



Elterngeld

Modul 3

#10 Partnerschaftsbonus



Elterngeld

#10 Partnerschaftsbonus

BONUS = weitere Elterngeld-Monate

- Partnerschaftsbonus als Anreiz für eine partnerschaftliche Aufteilung, sich um die familiären Aufgaben und das Geldverdienen zu kümmern.
- Orientierung an skandinavischen Modellen
- Moderne, partnerschaftliche und gleichberechtigte Aufteilung (statt klassische Rollenverteilung)

Wie könnt ihr den Partnerschaftsbonus bekommen?

- Wenn ihr beide
- in den selben aufeinanderfolgenden 2, 3 oder 4 Monaten
- Teilzeit arbeitet mit
 - mindestens 24 Wochenstunden und
 - maximal 32 Wochenstunden.
 - Entscheidend ist, wie viele Wochenstunden ihr durchschnittlich im jeweiligen Lebensmonat arbeitet.

Wie hoch ist der Partnerschaftsbonus?

- Der Partnerschaftsbonus ist so hoch wie dein ElterngeldPlus.
- Zur Erinnerung:
 - ElterngeldPlus = Hälfte vom Basiselterngeld (das sind wiederum ca. 65 % von deinem Elterngeld-Netto)
 - Beim ElterngeldPlus kannst du bis zu 50 % vom Elterngeld-Netto dazu verdienen, ohne Abzüge beim ElterngeldPlus zu haben.
- Allerdings: Bei 24 Wochenstunden wirst du mehr verdienen als 50 % deines Elterngeld-Nettos.

Wann könnt ihr den Partnerschaftsbonus beziehen?

- Grundsätzlich jederzeit während des Elterngeld-Bezugs.
- Aufgrund der relativ hohen Arbeitsbelastung häufig erst am Ende des Elterngeldbezugs, wenn Betreuung sichergestellt ist.
- Achtung: nach dem 14. Lebensmonat keine Unterbrechung mehr erlaubt, daher
 - bei Basis-Elterngeld spätestens ab LM 15
 - bei ElterngeldPlus spätestens im Anschluss an den letzten ElterngeldPlus-Monat (meistens LM 21 oder 22)

Was ist bei der Planung & Beantragung zu berücksichtigen?

Den Partnerschaftsbonus könnt ihr auch später während des Elterngeldbezugs bei der Elterngeldstelle beantragen (nicht zwingend direkt nach der Geburt).

- Spätere Beantragung häufig sinnvoll, um Nachweis über Arbeitszeit und Einkommenshöhe nachweisen zu können.
- Achtung: Wenn Stundenzahl über Teilzeit in Elternzeit erfolgen soll, ggf. bei der ersten Anmeldung der Elternzeit berücksichtigen (Stichwort "Bindungszeitraum von 2 Jahren")

Wann lohnt sich der Partnerschaftsbonus (nicht)?

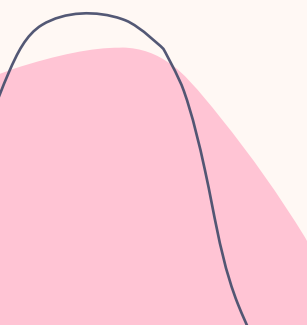
- Rein aus finanziellen Gründen lohnt es sich nicht, wegen des Partnerschaftsbonus Teilzeit zu arbeiten.
- Partnerschaftsbonus lohnt sich,
 - wenn ihr sowieso beide Teilzeit arbeiten möchtet.
 - weniger aus finanziellen Gründen, sondern mehr aus partnerschaftlichen Gründen, um auf Augenhöhe zu bleiben (wenn beide Teilzeit arbeiten und sich beide um das Kind kümmern).



Elterngeld

#10 Partnerschaftsbonus

Achtung bei ElterngeldPlus und wenigen Wochenstunden!

- In diesem Fall kann sich der Partnerschaftsbonus negativ auf dein ElterngeldPlus auswirken.
 - Warum?
 - Es wird das durchschnittliche Einkommen für alle Elterngeld-Monate mit Einkommen ermittelt.
 - Die Partnerschaftsbonus-Monate mit hohem Einkommen erhöhen somit das durchschnittliche Einkommen deiner ElterngeldPlus-Monate mit niedrigem Einkommen. Im worst case hast du Abzüge beim ElterngeldPlus.
- 
- 